



# Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder

Newsletter Nr. 48

Winter 2019

---

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Im Jahr 1994 wurde die brasilianische Nationalmannschaft Fussball-Weltmeister in den USA. Im gleichen Jahr wurde in Brasilien mit dem Real eine neue Währung eingeführt und die Hyperinflation gestoppt. Es war ein gutes Jahr für viele Brasilianerinnen und Brasilianer. Für etliche Knaben sollte aber etwas anderes eine viel grössere Bedeutung bekommen. Ebenfalls 1994 gründeten weit ausserhalb der Grossstadt Curitiba Strassenkinder mit dem ehemaligen Mönch Fernando de Gois die Chácara. Ihr Projekt bot seither vielen Buben Sicherheit, Geborgenheit und die Möglichkeit zur Schul- und Ausbildung. Oder ganz einfach: ein Zuhause.

Doch mit dem Heim in ländlicher Umgebung ist voraussichtlich bald Schluss. Wie wir im Sommer-Newsletter kurz berichtet haben, soll die Arbeit der Chácara nach Curitiba verlegt werden. Staatliche Vorschriften verunmöglichen künftig eine Betreuung, wie sie das Projekt auf dem Land bietet (siehe Seite 2 in diesem Newsletter). Dies ist bedauerlich, doch ändern lässt sich das nicht.

Viele Unterstützerinnen und Unterstützer unseres Vereins haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Chácara ihre Arbeit ein Vierteljahrhundert lang so gut ausüben konnte. Dank ihren Spenden erhielten wohl über hundert Kinder aus schwierigsten Verhältnissen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch eine Perspektive fürs Leben. Ziel ist es, dies unter veränderten Bedingungen künftig auch in Curitiba zu ermöglichen. Was mit dem langjährigen Projektort geschieht, steht noch nicht fest. Der Vorstand der „Freunde brasilianischer Strassenkinder“ wird den Umzug des Projekts begleiten und darüber berichten.

Unser Verein in der Schweiz existiert fast so lange wie die Chácara, seit 1995. Am 7. Juni 2020 werden wir im Gemeinschaftszentrum Riesbach in Zürich unser Jubiläumsfest feiern, zu dem Sie herzlich eingeladen sind - auch als Dankeschön für die treue Unterstützung der Chácara und des Favela-Projekts Passos da Criança (siehe Seite 3), dem Sie in einem zentralen Armenviertel Curitiba eine wichtige Arbeit ermöglichen. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Sandra Merlo, Beisitz Vorstand

## Veränderungen in der Chácara

Das Strassenkinder-Projekt Chácara steht vor der grössten Veränderung in seiner 25-jährigen Geschichte. Der Standort auf dem Land, über eine Stunde Autofahrt ausserhalb der Grossstadt Curitiba, soll aufgegeben werden. Die gesamte Projektarbeit wird voraussichtlich nach Curitiba verlegt werden. Der Hauptgrund dafür sind staatliche Vorschriften. In Brasilien sollen selbst Kinder aus prekärsten Verhältnissen nicht mehr von ihrem angestammten Umfeld entfernt aufwachsen. Längere Platzierungen in Heimen - auch in Selbsthilfeorganisationen wie der Chácara - sind kaum mehr gestattet.

Zwar hat das Konzept des Projekts gut funktioniert, wie die Lebensgeschichte vieler Ex-Bewohner beweist. Doch das zählt künftig nicht mehr. Die Chácara plant entsprechend, künftig vernachlässigten Kindern für kürzere Zeit Sicherheit und Geborgenheit zu bieten. Dies ist nach Überzeugung der Projektleitung viel besser in Curitiba möglich.

Wo genau die veränderten Aufgaben erfüllt werden und was mit dem bisherigen Standort geschehen soll, wird derzeit intensiv abgeklärt. Der Vorstand unseres Vereins hat beschlossen, die Chácara finanziell zu unterstützen, damit dieser Prozess von externen Beratern professionell begleitet werden und die Transformation gut organisiert stattfinden kann. Wir halten Sie in unseren Newslettern auf dem Laufenden.

In den vergangenen Monaten wurde die Arbeit am bisherigen Projektstandort weitergeführt. Eine wichtige Rolle spielten - neben der Schule - Theater, Musik und das Verfassen von Gedichten. Hierzu gibt es wöchentlich Kurse. Die Knaben und Jugendlichen machten fast jeden Monat Aufführungen an verschiedenen Orten in der Umgebung, zuletzt sogar an einem Literaturfestival.

---

### **DAS KÖNNEN SIE TUN, UM STRASSENKINDERN ZU HELFEN:**

**SPENDEN:** Ihre Spende kommt zu 100 Prozent den Kindern in den Projekten zugute. Die geringen administrativen Kosten unseres Schweizer Vereins bezahlen die Vorstands- und Vereinsmitglieder.

**“SPENDEN UND SCHENKEN”:** Machen Sie jemandem, den Sie kennen, mit einer Spende an die "Freunde brasilianischer Strassenkinder" eine Freude. Beschenkte erhalten ein Kärtchen. Schreiben Sie uns eine E-Mail oder einen Brief mit der Adresse der Beschenkten.

**WERDEN SIE VEREINSMITGLIED:** Für Mitgliedschaften, Spenden oder die Aktion "Spenden und Schenken" teilen Sie uns Ihre Angaben mit per Telefon, SMS, E-Mail oder Post.

### **Kontaktadresse in der Schweiz**

Freunde brasilianischer Strassenkinder  
c/o Andreas P. Hug  
Anna-Neumann-Gasse 10  
6005 Luzern  
Telefon: +41 (0)76 532 48 88  
E-Mail: [info@meninos.ch](mailto:info@meninos.ch)

### **Spendenkonto**

Freunde brasilianischer Strassenkinder  
PC-Konto: 87-640504-2  
IBAN: CH43 0900 0000 8764 0504 2

## Viel los im Favela-Projekt

**Das Projekt Passos da Criança befindet sich in einer stabilen Phase. Was nicht bedeutet, dass nichts passiert.**

Aus der Schweiz war Vereinsmitglied Margrit Tuchschnid im Oktober für mehrere Tage zu Besuch bei Passos. Sie bekam einen Einblick in den Alltag der Tagesstätte in einem zentralen Armenviertel in der südbrasilianischen Grossstadt Curitiba.

Viele Aktivitäten fanden in den vergangenen Monaten statt: Im November führten Studentinnen und Studenten einer nahe gelegenen Universität einen Journalismus-Lehrgang für die Anwohner des Projekts durch.

Einzelne Kinder und Erwachsene machten zudem einen Ausflug in die ländliche Gemeinde São Luiz do Purunã. Kinder und Erwachsene nahmen weiter an einem Veloanlass und an einem Lauf teil.

Im Projektgebäude konnte die Renovation der Küche und des Vorratsraums abgeschlossen werden. Das ist ein wichtiger Schritt, denn das Projekt betreut und verpflegt täglich rund 60 Mädchen und Knaben aus meist schwierigen Verhältnissen. Ermöglicht wurde er durch eine zweckgebundene Spende aus der Schweiz.





## Aufruf zur Mitarbeit

Im Vorstand der „Freunde brasilianischer Strassenkinder“ gibt es eine Vakanz. Auf die Generalversammlung vom 23. Oktober 2019 ist Yasmin Rüttimann zurückgetreten. Sie hatte als Beisitzerin den Kontakt zum Projekt Chácara gepflegt. Der Vorstand dankt Yasmin, die das Projekt als Volontärin kennengelernt hatte, herzlich für ihr grosses Engagement. Im Verein hinterlässt sie eine Lücke. Wir suchen Interessierte, die sich freiwillig im Vorstand engagieren wollen. Voraussetzung sind etwas Zeit und Interesse an unserer Arbeit. Projekterfahrung und Portugiesischkenntnisse sind keine Bedingungen fürs Mithelfen, denn es fallen viele Aufgaben in verschiedenen Bereichen wie dem Fundraising, den Publikationen oder bei den Finanzen an.

Zu besetzen ist auch das Präsidium. Luciana Piotto Looser hat sich zwar bereit erklärt, ein weiteres Jahr als Präsidentin zu amten, dies aber ad interim. Sie pflegt auch den Kontakt zum Projekt Passos da Criança.

Den Kontakt zur Chácara stellt, ebenfalls vorübergehend, Beisitzerin Sandra Merlo sicher. Für beide Aufgaben suchen wir engagierte Männer und Frauen. Der Vorstand besteht mehrheitlich aus Personen aus dem Raum Zürich, wobei es stets auch Mitglieder aus anderen Teilen der Deutschschweiz gab und gibt. Zwei Vorstandsmitglieder sind brasilianischer Herkunft.

Aktuell sind neben den bereits Erwähnten die beiden Gründungsmitglieder Carla Brodbeck als Aktuarin und Andreas Hug als Kassier aktiv. Als Beisitzer amten Thomas Knellwolf, Ingo Lange, Simon Niederhauser und Genilson Xavier.

Revisionsstelle ist weiterhin die Provida AG. Sie leistet ihre Arbeit im Sinne einer Spende unentgeltlich. Gleiches gilt für PricewaterhouseCoopers, welche die Buchhaltung des Vereins führt. Der Verein dankt der Provida AG und PricewaterhouseCoopers herzlich für das treue Engagement und der Verantwortlichen der Mediothek der Kantonsschule Küsnacht für die langjährige Gastfreundschaft für die Generalversammlungen.